Armut in Israel: Am stärksten betroffen sind Araber und Ultraorthodoxe

Laut dem jüngsten vom israelischen National Insurance Institute NII veröffentlichten Jahresbericht leben in Israel fast zwei Millionen Menschen in Armut. Dies entspricht 20.7% der Bevölkerung. Das berichtet The Times of Israel.

Am stärksten von Armut betroffen sind arabische Gegenden, wo 38.4% der Bevölkerung in Armut leben, und ultraorthodoxe Gemeinde, wo dies bei 33% der Bevölkerung der Fall ist. Beide Bevölkerungsgruppen zeichnen sich durch grossen Kinderreichtum aus.

Kinder sind deshalb auch in überdurchschnittlichem Mass von Armut betroffen: Insgesamt 44% all jener, die in Israel als arm gelten, sind Kinder, nämlich 872’400 von total 1.98 Millionen Menschen, die unter Armut leiden. Demgegenüber geht es Seniorinnen und Senioren hinsichtlich der Armut besser als dem Durchschnitt der Bevölkerung; in dieser Bevölkerungsgruppe beträgt der Armutsanteil 12.8%.

Gemäss dem nationalen Versicherungsinstitut NII beträgt das Mindesteinkommen, unter dem ein Haushalt als arm gilt, bei einer alleinstehenden Person 3.324 NIS (CHF 828), für ein Paar 6.648 NIS (CHF 1.656) und für eine Familie mit zwei Kindern mit 10.637 NIS (CHF 2’650). Die Angaben beruhen auf einer Auswertung der Verhältnisse im Jahr 2023. Neuere Angaben liegen nicht vor.